

Die Methode, die alte Welt und die alten Neigungen zu vergessen.

BapDada sieht die Form des praktischen Lebens des Vertrauens der Kinder, die Vertrauen im Intellekt haben. Ihr habt alle von den Besonderheiten der Kinder gehört, die Vertrauen im Intellekt haben. Solche siegreichen Seelen, die voller Besonderheiten sind und Vertrauen im Intellekt haben, werden immer ein Beispiel in diesem Brahmanenleben sein, in diesem glückverheißenden Leben des Übergangszeitalters. Sie werden diese Begeisterung haben. Spirituelle Begeisterung ist der Spiegel von Vertrauen. Vertrauen in Form von Bewusstsein ist nicht nur im Intellekt, sondern es wird in jeder Handlung in Form spiritueller Begeisterung erfahrbar. Es wird praktische erfahren und andere erfahren es auch, denn dies ist ein Gyani-Leben und ein Yogi-Leben. Es ist nicht nur zum Zuhören und Sprechen da, sondern es macht euer ganzes Leben aus: Bewusstsein – Gedanken, Worte, Handlungen und Beziehungen – alles gehört doch zum Leben. Vertrauen im Intellekt zu haben bedeutet, begeistert zu leben. Jeder Gedanke einer Seele, die begeistert ist, wird von Begeisterung angefüllt sein. Die Begeisterung des Vertrauens wird dreifach erfahren – in euren Gedanken, Worten und Handlungen. Ist Begeisterung vorhanden, dann strahlt das Gesicht vor Glück und es zeigt sich auch in eurem Verhalten. Der Beweis von Vertrauen ist Begeisterung, der Beweis der Begeisterung ist Glück. Es gibt eine große Variationsbreite der Begeisterung. In der Essenz jedoch ist die erste Form der Begeisterung die der körperlosen, seelenbewussten Form. Kennt ihr die Details? Ihr seid alle Seelen, aber spirituelle Begeisterung wird erfahren, wenn ihr euch bewusst seid, welche Art Seele ihr seid. Geht untereinander in die Details und denkt selbst darüber nach.

Die zweite Form der Begeisterung ist die des avyakten, übergangszeitlirigen Lebens. Denkt auch in diesem Leben über die Details nach, welche Art von Leben ihr habt. Das erste ist also die seelenbewusste Form. Das zweite ist die Begeisterung über euer überweltliches Leben. Das dritte ist die Begeisterung über die Engelsstufe. Geht auch in das Detail, wenn ihr als Engel bezeichnet. Das vierte ist die Begeisterung über eure Zukunft. Aufgrund dieser vier Arten von alokik Begeisterung werdet ihr automatisch ständig glücklich tanzen, selbst wenn ihr nur eine Art der Begeisterungen habt. Wenn ihr Vertrauen habt, aber euch nicht glücklich fühlt, was ist dann der Grund? Es fehlt die Begeisterung. Begeisterung macht es leicht, die alte Welt und die alten Neigungen zu vergessen. In diesem Leben der Bemühungen sind es diese zwei, die besondere Hindernisse sind, entweder ist es die alte Welt (sansar) oder es sind alte Neigungen (Sanskars). Sowohl körperliche Beziehungen als auch der Besitz des Körpers gehören mit zur Welt. Aber mehr noch als die alte Welt, sind die alten Neigungen ein größeres Problem. Die Welt kann man vergessen, aber die Neigungen werden nicht so leicht vergessen. Die Methode, diese alten Neigungen zu transformieren, ist also, eine der vier Begeisterungspunkte in eine angewandte Form umzusetzen und sie nicht nur in Gedanken zu haben. Wenn man in angewandter Form begeistert ist, sind auch die Neigungen kein Hindernis mehr. Aus diesem Grund verändern sich Neigungen nicht. Weil ihr Begeisterung in Gedankenform verinnerlicht habt, in der Form von Wissen im Intellekt, benutzt ihr folgende Sprache, wenn alten Neigungen auftauchen: „Ich verstehe ja alles.“ Ihr versteht sogar, dass ihr sie ändern solltet. Es kommt jedoch nicht nur auf das Verstehen an, sondern es muss im Handeln, im praktischen Leben umgesetzt werden. Transformation sollte im Leben sichtbar/erfahrbar werden. Das nennt man „es in die Praxis zu bringen“. Zurzeit geschieht es intellektuell, nur in Form von Punkten, nur indem ihr daran denkt und darüber sprecht. Wenn jedoch in

jeder eurer Handlungen und Beziehungen Transformation sichtbar wird, dann ist alokik Begeisterung praktisch erfahrbar. Setzt also jetzt jede Art von Begeisterung in eurem Leben praktisch um. Jeder, der auf eure Stirn sieht, sollte diese Haltung spiritueller Begeisterung durch eure Stirn erfahren. Ob ihr darüber sprecht oder nicht, eure Einstellung verbreitet sich durch die Schwingungen in der Atmosphäre. Eure Einstellung sollte anderen die Erfahrung der Schwingungen des Glücks in einer Atmosphäre des Glücks vermitteln. Das nennt man „stabile Begeisterung“. Auf die gleiche Weise sollte spirituelle Begeisterung in der körperlichen Form durch euer Drishti, euer Lächeln und eure Worte erfahrbar werden. Erst dann kann man euch als „siegreiche Seelen mit Vertrauen im Intellekt und mit Begeisterung“ bezeichnen. Bleibt diesbezüglich nicht inkognito. Einige werden schlau und sagen, dass sie inkognito bleiben. Man sagt aber doch: „Niemand kann die Sonne je verstecken. Wie dick die Wolken auch sein mögen, die Sonne wird dennoch ihr Licht verteilen.“ Bewegt sich die Sonne oder bewegen sich die Wolken?

Wolken kommen und gehen, aber die Sonne bleibt stabil in ihrer Form des Lichtes. Genauso kann die spirituelle Ausstrahlung durch spirituelle Begeisterung nie verborgen bleiben. Das Strahlen spiritueller Begeisterung wird zweifellos sichtbar erfahren werden. Ihre Schwingungen ziehen automatisch andere an. Die Schwingungen spiritueller Berausung wirken wie ein Schutzschirm für das Selbst und für andere. Was könnt ihr also jetzt tun? Bringt es jetzt in die Praxis. Hinsichtlich des Wissens seid ihr wissensvoll geworden. Wenn ihr das Wissen jedoch auch noch praktisch anwendet, dann erfahrt ihr euch sowohl als erfolgreich und glückselig, als auch als wissensvoll. Baba wird euch ein andermal erzählen, wie die Form der Erfolgreichen und Glückseligen ist.

Heute erzählt Baba euch etwas über spirituelle Berausung. Jeder sollte diese Begeisterung erfahren. Diese vier Arten von Begeisterung werden von jedem auf verschiedene Weise genutzt. Je mehr ihr diese Begeisterung praktisch benutzt, desto mehr bleibt ihr frei von Sorgen, werdet ihr sorgenfreie Herrscher. Jeder wird euch als sorgenfreie Herrscher sehen können. Geht jetzt also in die Details und bringt es in die Praxis. Wo Glück herrscht, kann Maya ihre Tricks nicht mehr anwenden. In das Reich eines sorgenfreien Herrschers kann Maya nicht eindringen. Sie kommt und ihr jagt sie einfach davon; sie kommt dann wieder und ihr scheucht sie erneut weg. Manchmal kommt Maya in Form eines Körpers, manchmal in Form körperlicher Beziehungen. Deshalb sagt man, dass Maya manchmal als Elefant komme, manchmal als Katze und manchmal als Maus. Manchmal verscheucht ihr die Maus und manchmal die Katze. Dann benutzt ihre eure Zeit nur dazu, sie zu verjagen. Bleibt deshalb immer in spiritueller Begeisterung. Offenbart zuallererst euch selbst, dann werdet ihr den Vater offenbaren, denn Baba wird durch euch erkannt werden. Achcha.

An jene Seelen, die durch sich selbst die Allmächtige Autorität offenbaren; die ihre Besonderheit spiritueller Begeisterung im Spiegel ihres praktischen Lebens zeigen; die immer sorgenfreie Herrscher werden und Maya verabschiedet haben; die das Wissen immer praktisch umsetzen; an solche Kinder, die Vertrauen im Intellekt haben und ihre Begeisterung beibehalten; die immer in der Schaukel des Glücks schwingen; diesen erhabenen Seelen, diesen besonderen Seelen BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

BapDada trifft dienstfähige Lehrer:

Dienende sind solche, die mit ihren eigenen Kräften andere kraftvoll machen. Das ist die wahre Besonderheit der Dienenden. Die Schwachen (Kraftlosen) mit Kraft anzufüllen, ist wahrer Dienst. Die

Rolle zu bekommen, einen solchen Dienst zu tun, ist eine Heldenrolle. Also, ihr Heldenschauspieler, wie begeistert seid ihr? Ihr könnt durch die Rolle des Dienstes eine vordere Nummer einnehmen, so wie ihr es wollt, denn Dienst ist ein Mittel, um voranzugehen. Wenn ihr im Dienst beschäftigt seid, lasst ihr alle anderen Dinge beiseite. Jedes Dienstcenter ist eine Bühne, auf der jede Seele ihre Rolle spielt. Es gibt viele Hilfsmittel, aber die Hilfsmittel sollten immer diese Kraft haben. Wenn ihr die Hilfsmittel ohne Kraft benutzt, erreicht ihr nicht das Resultat im Dienst, das ihr solltet. Krieger der alten Tage pflegten immer ihre Waffen den Gottheiten darzubringen, um sie mit Kraft anzufüllen, und sie dann zu benutzen. Wenn ihr also irgendeines der Hilfsmittel für eine Aufgabe benutzt, benutzt ihr es dann vorher der Methode entsprechend auf die richtige Weise? Welche Hilfsmittel ihr jetzt auch nutzt, die Leute werden für kurze Zeit davon angezogen. Sie sind nicht für immer davon beeindruckt, denn die kraftvollen Seelen, die ihre Transformation durch die Kräfte zeigen, sind alle sehr unterschiedlich. Ihr dient alle und werdet alle „Lehrer“ genannt. Ob ihr nun ein Helfer oder ein Lehrer seid, was aber macht den Unterschied im Dienst aus? Ihr macht die gleichen Programme, ihr macht die gleichen Pläne. Eure Sitten und Bräuche sind auch gleich. Woher kommt also der Unterschied im Erfolg? Es ist der Mangel an Kraft. Füllt also die Hilfsmittel mit Kraft an. Wenn zum Beispiel ein Schwert nicht die Kraft der Schärfe hat, kann ein solches Schwert nicht tun, was ein Schwert zu tun hat. Es ist ein Schwert, aber es hat keine Stärke in Form von Schärfe. Je mehr ihr euch mit geistiger Kraft anfüllt, desto erfolgreicher wird weiterhin automatisch euer Dienst. Werdet also kraftvolle Dienende. Erlangt stets Erfolg durch die Anwendung der richtigen Methode. Das ist keine große Sache. Seid jedoch besonders aufmerksam darauf, dass die Kraft der Seele zunimmt. Lasst Qualität sein. Es wird sogar noch mehr Quantität kommen, aber achtet auf die Qualität. Ihr werdet euren Platz für die Qualität erhalten, nicht für Quantität. *Eine Seele mit Qualität ist vergleichbar mit hundert Seelen mit Quantität.*

Zu den Kumars: Welche Wunder vollbringen Kumars? Ihr seid doch nicht solche, die Chaos verursachen? Um Wunder zu vollbringen, werdet kraftvoll und macht andere kraftvoll. Um kraftvoll zu werden, seid euch immer eures Titels bewusst, eine juniorallmächtige Autorität zu sein. Wo Kraft ist, werdet ihr frei von Maya. Je nachdem wie aufmerksam ihr auf euch selbst seid, dementsprechend könnt ihr aufmerksam auf den Dienst sein. Wenn keine Aufmerksamkeit auf das Selbst gerichtet ist, wird es keinerlei Kraft im Dienst geben. Um also eine ständige Verkörperung von Erfolg zu werden, entwickelt kraftvolle Übungen. Macht einige besondere Programme, durch die ständiger Fortschritt stattfindet. Wenn es Programme für den Selbstfortschritt gibt, wird Dienst leicht und erfolgreich erreicht. Ein Kumarleben ist ein vom Glück begünstigtes Leben, denn ihr seid geschützt vor vielen Bindungen. Ansonsten gibt es im Familienleben so viele Bindungen. Also ihr Seelen, die ihr so vom Glück begünstigt seid, ihr vergesst doch nicht manchmal euer glückliches Schicksal? Seht euch immer als Seelen mit einem erhabenen Schicksal. Ihr seid es doch, die die Schicksalslinie für andere ziehen. Wer frei von Bindungen ist, geht aufgrund der fliegenden Stufe automatisch ständig voran. Deshalb liebt BapDada immer das Kumar- und Kumarileben. Ein Leben im Haushalt ist eine Bindung, während ein Kumar-Leben von Bindungen frei ist. Werdet also Seelen, die frei von Bindungen sind und befreit auch andere von ihren Bindungen. Ein Kumar hält immer eine Balance zwischen Erinnerung und Dienst. Wenn ihr diese Balance habt, seid ihr konstant in der Stufe des Fliegens. Wer weiß, wie man diese Balance hält, schwankt nie mehr in irgendeiner Situation.

Zu Adhar Kumars (verheiratete Brüder): Ihr alle macht Dienst durch das praktische Beispiel eures Lebens. Der größte Beweis ist die Transformation in euer aller Leben. Die Leute haben viele gesehen, die sprechen und zuhören. Jetzt wollen sie etwas sehen, nicht nur hören. Wann immer ihr also etwas tut,

habt das Ziel, dass jede Handlung von euch, transformiert sein sollte, sodass andere, die solche Handlungen sehen, sich auch transformieren. Dann bleibt ihr selbst zufrieden und glücklich und seid auch wohltätig für andere. Tut also alles im Namen des Dienstes. Mit dem Bewusstsein, alles für den Dienst zu tun, handelt ihr automatisch edel. erinnert euch: Die Transformation anderer findet durch eure Selbsttransformation statt; ein leichter und sehr edler Dienst! Ob Vorträge gehalten werden oder ihr durch euer Leben dient, alle werden als „Helfer“ bezeichnet. Ihr seid Dienende, denn durch eure Blickweise, durch euer Drishti, verändert ihr andere. Je kraftvoller euer Drishti ist, desto intensiver könnt ihr andere transformieren. Werdet Instrumente, die anderen immer durch ihr Drishti und ihr edles Handeln helfen.

Seid ihr euch stets bewusst, was ihr wart und was aus euch geworden ist? Durch dieses Bewusstsein können alte Neigungen nicht mehr aufkommen. erinnert euch ebenso auch daran, was ihr zukünftig sein werdet, dann wird, weil Gegenwart und Zukunft erhaben sind, Glück herrschen. Wenn ihr glücklich bleibt, kommt ihr ständig weiter voran. Die Welt der Gegenwart und der Zukunft sind erhaben und so, angesichts des Erhabenen, werdet ihr euch nicht an die Welt erinnern, die Leid gibt. Indem ihr eure unbegrenzte Familie seht, bleibt stets glücklich. Ihr hattet doch noch nicht einmal in euren Träumen den Gedanken, dass ihr eine derartig vom Glück begünstigte Familie bekommen könntet. Ihr seht dies jedoch in praktischer Form und erfährt es. Es ist die Familie, die unter einem Shrimat vereint ist, eine so große Familie! Nur in dieser Zeit im ganzen Zyklus habt ihr eine solche Familie. Selbst im Goldenen Zeitalter wird es nur eine kleine Familie sein. Seid also sehr glücklich, BapDada und diese Familie, eure Familie, zu sehen. Liebt ihr diese Familie? Hier herrschen keine selbstsüchtigen Motive mehr. Wer jetzt zu dieser Familie gehört, wird sich auch in Zukunft nahe sein. Geht weiter voran, während ihr die Besonderheiten dieser Familie von Gott immer sehen könnt.

Kumaris: Geht ihr Kumaris alle voran, während ihr euch als WeltwohltäterInnen seht? Dieses Bewusstsein macht euch immer kraftvoll. Ein Kumarileben ist ein kraftvolles Leben. Kumaris sind jene, die selbst kraftvoll werden und dann auch andere kraftvoll machen. Ihr habt doch das Nutzlose für immer verabschiedet? Geht weiter voran und seid euch des Glücks eures Lebens als Kumaris immer bewusst. Es ist ein wirklich hohes Schicksal, im Übergangszeitalter eine Kumari sein zu können. Eine Kumari erschafft durch ihr Leben das Leben vieler anderer. Eine Kumari bleibt immer mit dem Vater zusammen. Eine Kumari erfährt das Selbst immer als kraftvoll und macht auch andere kraftvoll. Eine Kumari gehört immer zu dem einen erhabenen Vater, nie mehr zu jemand anderem. Eine Kumari geht jeden Schritt mit dieser Begeisterung voran. Ihr seid doch alle solche Kumaris? Achcha.

Frage: Durch welche Besonderheit und Tugend, ist es möglich, dass ihr von allen geliebt werdet?

Antwort: Die Tugend, losgelöst und liebevoll zu sein, und die Besonderheit, frei vom Nachdenken zu sein (sich Sorgen zu machen), macht es möglich, dass ihr von allen geliebt werdet. Indem ihr selbst liebevoll seid, könnt ihr automatisch von allen von Herzen kommende Liebe erlangen.

Segen: Ihr seid Verkörperung von Lösungen und feiert den Abschied aller Probleme. Sobald ihr in eurer vollständigen Stufe stabil seid, ist auch der Rosenkranz derjenigen Seelen fertig, die Lösungen für alles verkörpern. In eurer Stufe der Fülle erlebt ihr alle Probleme wie kindische Spiele, d.h. sie sind beendet. Wenn z. B. ein Kind mit einem Problem vor Baba kommt, dann wird es nicht mehr den Mut haben, über das Problem zu sprechen, es wird diese Dinge bereits vergessen haben. Genauso solltet auch ihr Kinder

Lösungen verkörpern und dann werdet ihr alle Probleme für einen halben Kreislauf feierlich verabschieden. Transformation ist die Lösung für die Probleme der Welt.

Slogan: Wer konstant das Wissen durchdenkt, schützt sich vor Mayas Attraktionen.

***** Om Shanti *****

1.